

Abg. Küpper bat um Auskunft, ob die beabsichtigte Bildung von Haushaltsausgaberesten in kommenden Jahr im Hinblick auf die Anhebung der MWST zu Haushaltsüberschreitungen führen könne.

Der Landrat wies darauf hin, dass es sich bei der vorgelegten Übersicht um im Haushaltsjahr 2006 veranschlagte Haushaltsmittel handele. Der Haushalt 2007 sei hiervon nicht betroffen. Ob diese Mittel für die jeweiligen Maßnahmen ausreichen, sei abzuwarten. Ggf. müsse man prüfen, ob eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich werde. Der Kreiskämmerer stünde für ergänzende Fragen zur Verfügung.

Abg. Dr. Fleck fragte, ob es zutrefte, dass die Haushaltsausgabereste in einem Umfang von rd. 10 Mio Euro zu einer entsprechenden Reduzierung des Haushaltsdefizites führen.

Der Landrat führte aus, dass diese Schlussfolgerung nicht zutrefte, da es sich bei den Haushaltsausgaberesten um Maßnahmen handele, die den Haushalt 2006 betreffen. Auch ihm bot er an, bei weiteren Fragen zum Haushalt unmittelbar mit dem Kreiskämmerer Kontakt aufzunehmen.

Der Kreistag fasste sodann nachstehenden Beschluss: